

Spielbericht von 5. Kaiser Maximilian Turnier und Wanderpokal der Stadt Füssen auf dem Boulodrom an der Morisse.

Nach einem Sektempfang der Teams, der mit Alphornklängen untermalt war, fiel dem 3. Bürgermeister Bader die Begrüßung der 15 teilnehmenden Mannschaften aus dem Ausserfern und dem Südbayerischen Raum nicht schwer.

Den Start des Turniers, das nach dem Schweizer Spielsystems über vier Vorrunden ging, konnte Vorsitzender Ibald und Sportwart Gerbeth um 10:15 Uhr freigeben. Nach der Vorrunde mussten sich die letzten acht Teams aus dem Turniergeschehen verabschieden, was mit einem Getränke-Bon gemildert wurde.

Das Viertelfinale stand an, um die ersten vier für das Halbfinale zu ermitteln. Jetzt stand mit Gewissheit fest: Augsburg, Sindelsdorf, Kochel1 und Füssen1 können sich für das Finale qualifizieren. Füssen traf zunächst auf Sindelsdorf und spielte ihre mehrjährige Erfahrung gegenüber dem jungen Sindeldorfer Team aus. Die Zuschauer rückten mit Ihren Bänken und Stühlen näher an das Geschehen ran. Kochel unterlag Augsburg und somit stand die Finalpaarung fest.

In einem sehr spannenden Finale, in dem es lange Zeit Unentschieden Stand setzte sich der Vorjahressieger Füssen in den letzten drei Aufnahmen durch die stark aufspielenden Wolfgang Brehm, Gilbert Hoffer, und Herbert Köpf entschieden durch.

Zufrieden und mental gezeichnet nahmen die Finalisten unter Applaus des fachkundigen Publikums den Pokal sowie das Preisgeld und den Maximilian Sekt in Empfang.

Alle Auswärtigen Teams waren von der Füssener Gastfreundschaft, dem Catering mit der humanen Preisgestaltung zufrieden und möchten gern im nächsten Jahr einer Einladung nachkommen. Ein Dank an die unentgeltlichen, ehrenamtlichen Helfer des Vereins.



v.l.n.r. Team Sindelsdorf, Kochel, Augsburg, kniend Team Füssen